



FAU • Dekanat der TF  
Martensstraße 5a  
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr  
Prof. Dr. Dirk Riehle  
(PERSÖNLICH)

## SS22: Auswertung zu "22s-OSS-AMOS-UE"

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS22 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- The AMOS Project (UE) -

Es wurden hierfür 9 Fragebögen vom Typ "t\_s22\_v+ü1" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Wanka (Studiendekan, [tf-studiendekan-lehre@fau.de](mailto:tf-studiendekan-lehre@fau.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de))

Prof. Dr. Dirk Riehle

SS22 • The AMOS Project (UE)

ID = 22s-OSS-AMOS-UE

Rückläufer = 9 • Formular t\_s22\_v+ü1 • LV-Typ "Übung"



Globalwerte

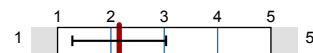
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



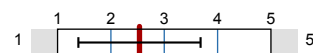
mw=2,32  
s=0,95

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



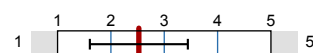
mw=2,08  
s=0,85

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=2,16  
s=0,88

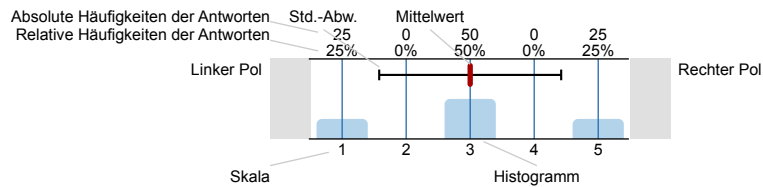
Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



mw=2,52  
s=0,92

Legende

Fragetext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

CE • Computational Engineering (M.Sc.)  n=9

INF • Informatik (B.Sc.)

INF • Informatik (M.Sc.)

2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester  n=1

2. Fachsemester

3. Fachsemester

4. Fachsemester

5. Fachsemester

6. Fachsemester

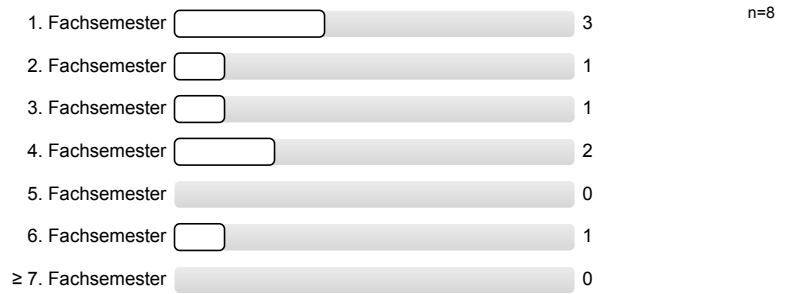
7. Fachsemester

8. Fachsemester

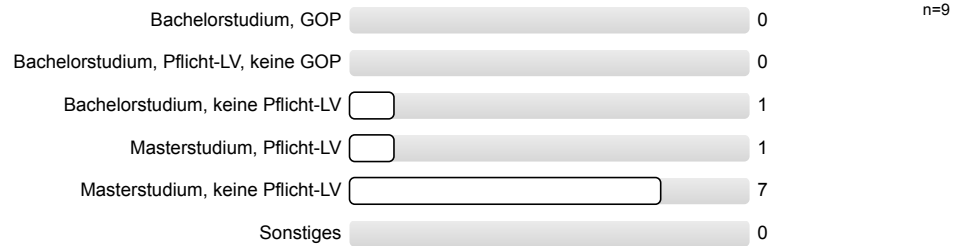
9. Fachsemester

≥ 10. Fachsemester

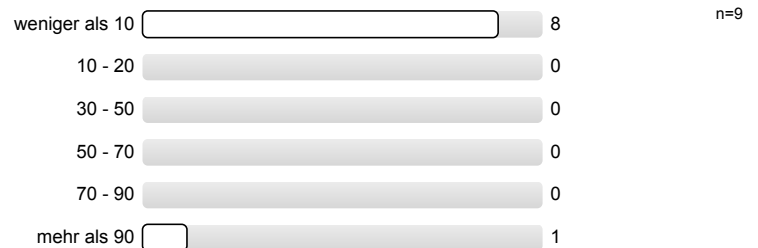
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



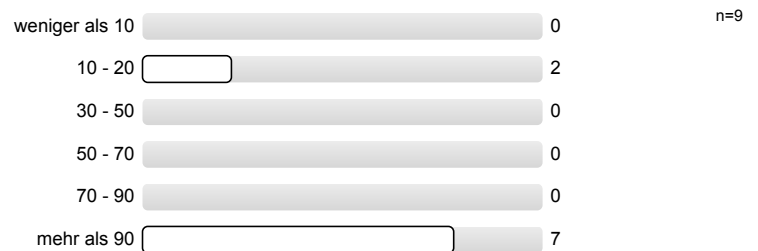
2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum . . . .  
("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)



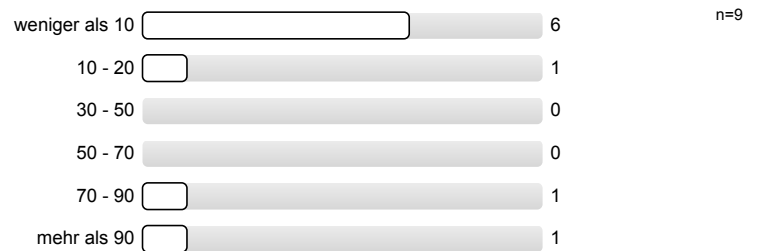
2.7) An . . . . Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.



2.8) An . . . . Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

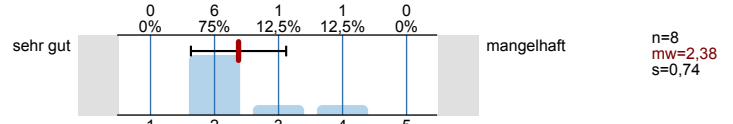


2.9) An . . . . Prozent dieser LV habe ich asynchron (Aufzeichnung, o. ä.) teilgenommen.

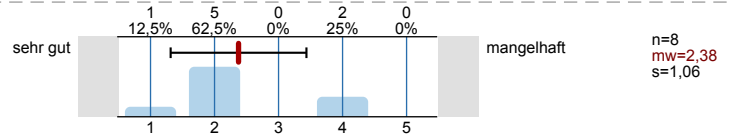


### 3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

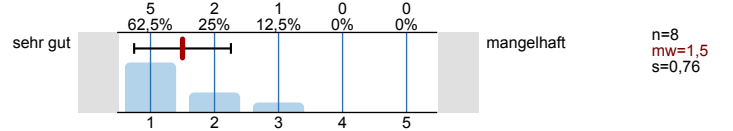
3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?

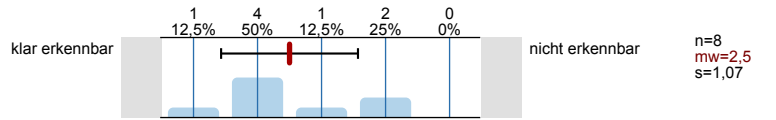


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

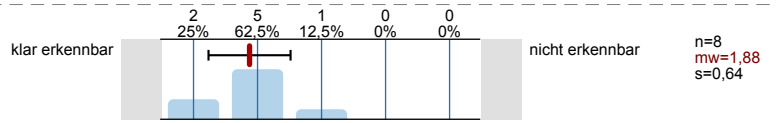


#### 4. Struktur der Lehrveranstaltung

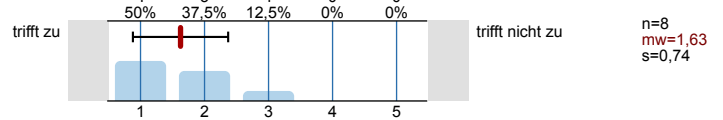
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



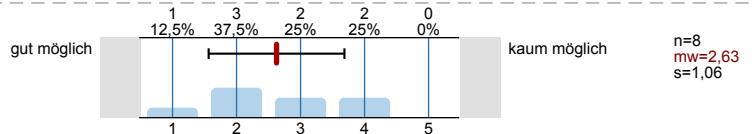
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

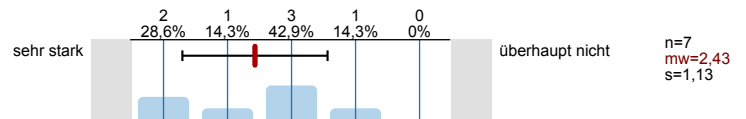


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

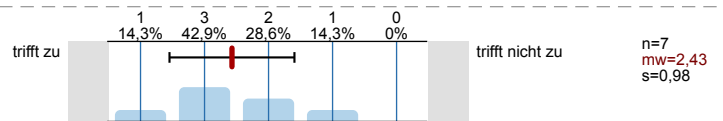


#### 5. Durchführung der Lehrveranstaltung

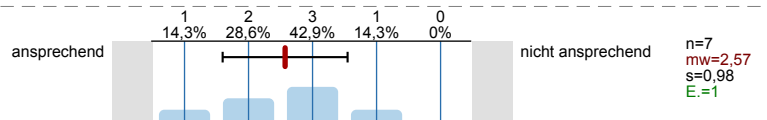
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



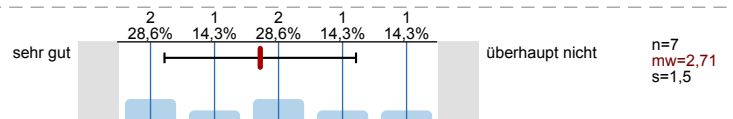
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

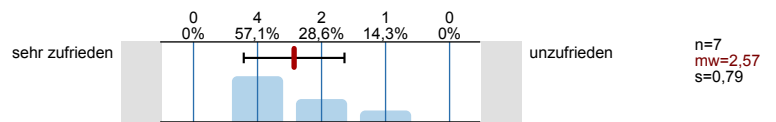


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

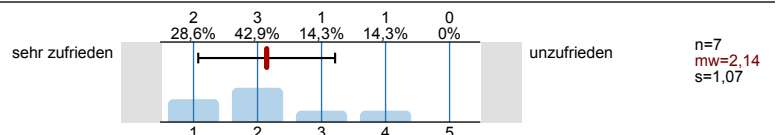


#### 6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

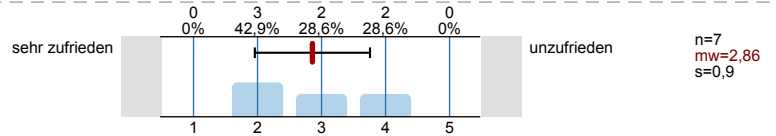
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

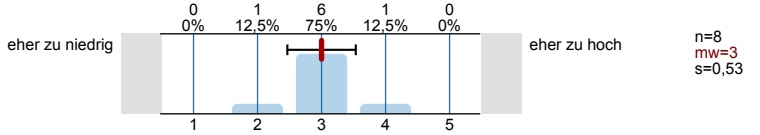


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

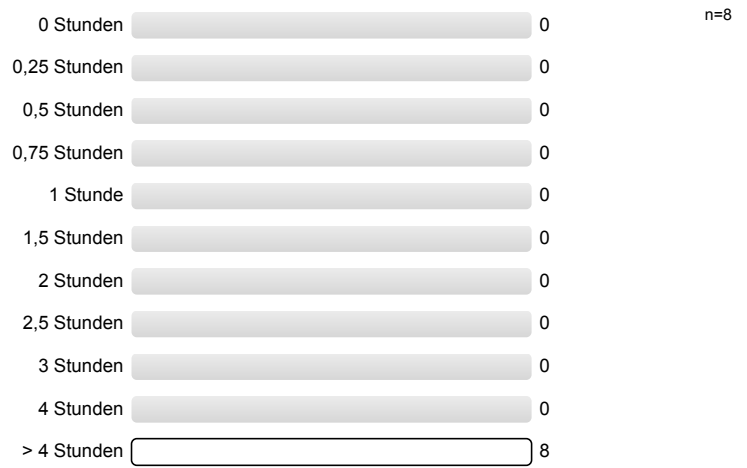


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

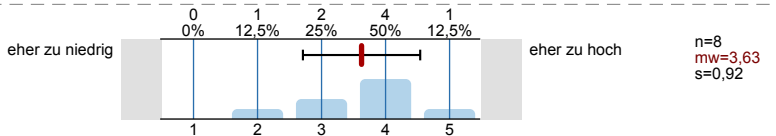
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



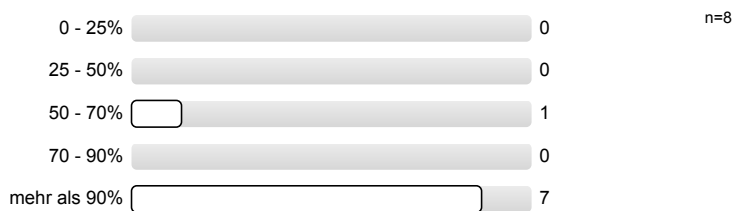
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV (ohne den LV-Besuch) betrug pro Woche:



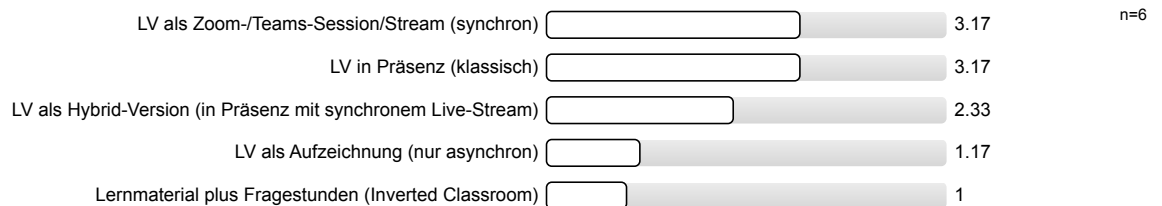
7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Ich habe bei etwa . . . . Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.



7.5) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren)?



7.6) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

■ - Arbeit in der Gruppe

- Es ist ein richtig cooles Projekt, bei dem man praxisnah seine Fähigkeiten anwenden kann. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich konnte echt viel dabei lernen.

- Das selbstständige Arbeiten und die Arbeit als Team. Man konnte selbst die Risiken und Schwächen der Teamarbeit miterleben und versuchen dafür Lösungen zu finden.
- Die Zusammenarbeit mit den anderen Studis war super. Genauso ist die Idee Unternehmen mit erfahrenen Mentoren einzubinden nicht schlecht.
- Insgesamt hat es bisher schon Spaß gemacht. Die Challenge war wirklich spannend.

7.7) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Lernzeiten von Leistungszeiten klarer trennen: Beispielsweise war unserem Team nicht klar, inwieweit die Beobachtungsmeetings für uns Feedback generieren sollen oder eine Leistungsmessung darstellen
  - Ich hätte mir gewünscht, dass es ein Raum gibt, in dem man Fragen und Probleme jeder Art äußern kann und ganz klar ist, dass das Besprochene nicht in die Benotung einfließt. So hatte mein Team ein großes Gefälle in den Fähigkeiten der Studierenden. Diesbezüglich wollte man allerdings nicht nachfragen
  - Laut der VL wird in AMOS nicht 1:1 SCRUM praktiziert. Nun war uns nicht klar, an welches stellen wir aus dem SCRUM Muster innerhalb unseres Teams ausbrechen können. Hin und wieder wirkten einzelne Regeln ineffizient oder nicht auf uns abgestimmt. Dies hätten wir gerne geändert, wussten aber nicht, ob es erlaubt ist bzw. sich negativ auf unsere Bewertung auswirken würde.
  - Bzgl. der Bewertung ist unklar, inwieweit die Leistung des Projekts bzw. der Beitrag zum Endprodukt bewertet wird
  - Die Hilfestellung bzgl. git - coauthored war - tut mir Leid - eine Katastrophe. Obwohl von studentischer Seite mehrfach angemerkt wurde, dass die Anleitung auf den Folien nicht funktioniert hat (und imo immer noch broken ist), wurden Fragen und Anmerkungen der Studierenden von Betreuungsseite nicht ernsthaft beantwortet. Auch als Fragen zum nachträglichen editieren von Commit Nachrichten aufkamen, was benötigt wird, um alte kaputte co-authored Commits anzupassen, hatte man als Student\*in nicht das Gefühl ernst genommen zu werden. Das fand ich echt nicht in Ordnung, zumal dies für die Bewertung wichtig ist.
- 1. Mehr Feedback von Lehrstuhlmitarbeitern. Nicht nur im Zoom Call lurken. Besonders am Anfang vom Semester.  
2. Am Anfang vom Semester sollte in zweiten oder dritten Sprint vielleicht noch gegenseitige Commit message reviews und Code Reviews als irregular work mit reingenommen werden. Um ordentliche Entwicklung zu erzwingen.
- Das Team hat teilweise sehr unterschiedlich viel Zeit investiert, was zu Unstimmigkeiten führte. Der Zeitaufwand war sehr groß, wenn man das Projekt voranbringen wollte. Die Vorlesung war teilweise nicht so gut abgestimmt, manche Aufgaben und Hinweise wurden erst behandelt lange nachdem man sie im Projekt schon anwenden musste.
- Die Kundenanforderungen beim OpenId Connect Doctor waren andere als in der Projektbeschreibung. Vielleicht sollte man vor der Veröffentlichung der Projekte die Kunden nochmals drüber schauen lassen.
- Die Quizze sind sehr komisch. Viele Fragen konnte ich nur durch raten beantworten.  
Meiner Meinung nach sollte eine strengere Filterung der Teilnehmer stattfinden. Es handelt sich hier ja (für die SDs) um eine Programmier-Veranstaltung mit ziemlich komplexen Projekten. Wenn die Hälfte der Teammitglieder nicht in der Lage sind, Code auf Niveau des 3. Semester Informatik zu schreiben, bringt das dem Rest recht wenig. Das hat bei uns im Team am Ende nun dafür gesorgt, dass die Hälfte der SDs die ganze Arbeit machen - und zusätzlich noch die anderen babysitten dürfen.  
Fake it till you make it macht sich zwar im Gruppen-Meeting ganz gut, bringt aber keine produktive Arbeit zusammen.  
Die Team Meetings fressen schon sehr viel Zeit.
- there was very little feedback in the beginning of the project so it was difficult to improve when not knowing what is done wrong, standardized feedback after the meeting from the faculty staff would be very helpfull.

7.8) Sonstiges:

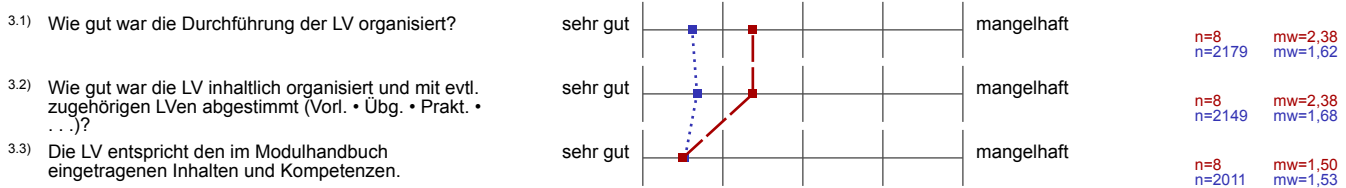
- 1) Mir fehlt das Talent für nodejs und Frontendentwicklung.  
2) Ich mache mir Sorgen um die weitere Maintenance der vielen Projekte. nodejs braucht beispielsweise fast wöchentlich Updates (inkl. Abhängigkeiten). Es ist schön, dass der Lehrstuhl eine eigene Github-Gruppe hat, aber wurde schon darüber nachgedacht Projekte unter der Apache Foundation oder der Linux Foundation durchzuführen? Dann ist die Maintenance durch Sponsoring-Partner sicher gestellt.
- 1. Große Niveauunterschiede zwischen den Teilnehmern  
2. Loc ist keine gute Metrik, um Leistung zu messen
- Überlege mir die Veranstaltung aus Sicht der anderen Rollen zu belegen

# Profillinie

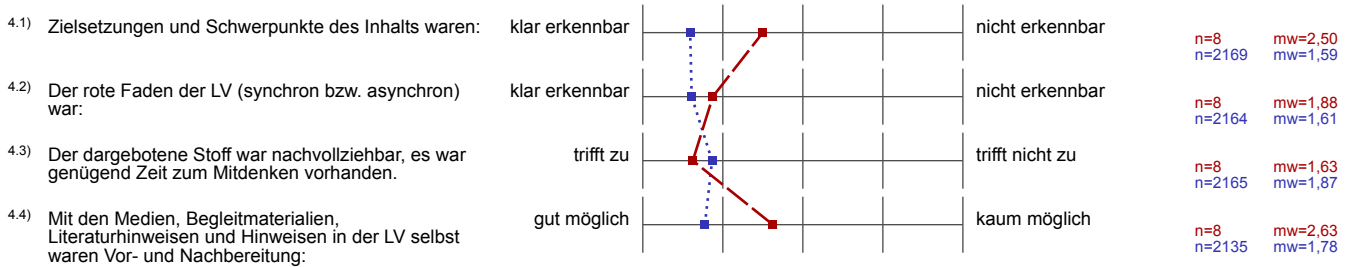
Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle  
 Titel der Lehrveranstaltung: The AMOS Project (UE)  
 (Name der Umfrage)  
 Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im SS'22

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

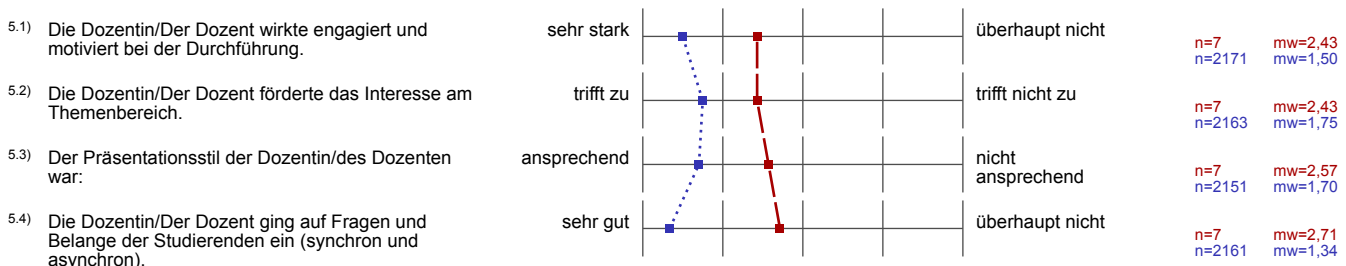
## 3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



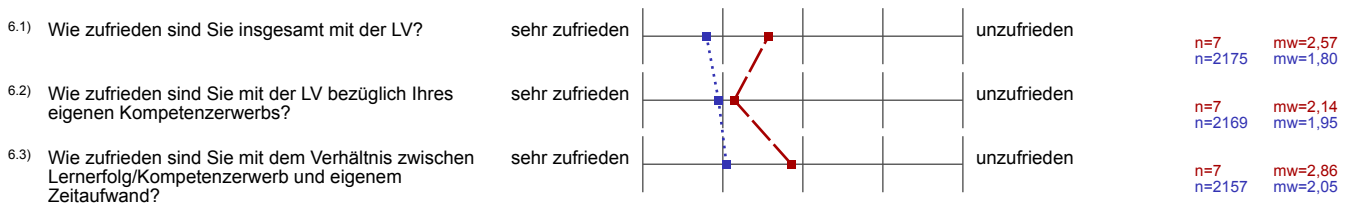
## 4. Struktur der Lehrveranstaltung



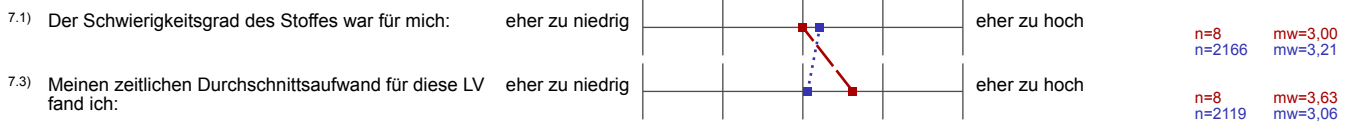
## 5. Durchführung der Lehrveranstaltung



## 6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

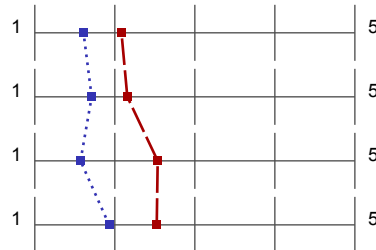




# Profillinie für Indikatoren

**Teilbereich:** TF • Virtual-Class-Umfragen  
**Name der/des Lehrenden:** Prof. Dr. Dirk Riehle  
**Titel der Lehrveranstaltung:** The AMOS Project (UE)  
 (Name der Umfrage)  
**Vergleichsline:** Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im SS'22

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=2,08 s=0,85  
mw=1,61 s=0,80

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)

mw=2,16 s=0,88  
mw=1,71 s=0,89

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

mw=2,54 s=1,15  
mw=1,57 s=0,84

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

mw=2,52 s=0,92  
mw=1,93 s=0,98